Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 152. **Montag, den 3. Juli** **1848.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 30. Juni und 1. Juli 1848.

Herr Rittmeister und Gutsbesitzer Timme aus Brassow, Herr Justiz-Commissarius v. Branski aus Rynsk, Herr Bank-Diätarius Rothig aus Berlin, log. im Engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Hering auf Mirchau, die Herren Kaufleute Neubrandt aus Elbing, Müller aus Bromberg, log. im Hotel du Nord. Die Herren Gutsbesitzer Schmidt aus Domachau, Schiele aus Obliwitzki, Herr Oekonom Weyher aus Oslanin, Herr Candidat Löchner aus Wossin, log. im Schmelzers Hotel. Die Herren Kaufleute Borchard und Lachmanski aus Pr. Stargard, die Herren Gutsbesitzer v. Czarlinski aus Czarlin, v. Lukowitz aus Pinschin, Herr Apotheker Donst nebst Familie aus Bütow, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Die Britische Gebühr für recommandirte Briefe aus Preußen nach dem Vereinigten Königreiche von Großbritanien und Irland, welche bisher einen Schilling (10 sgr.) betrug, ist auf sechs Pence (5 sgr.) herabgesetzt worden. Es wird daher von jetzt an nur der letztere Betrag von den diesseitigen Correspondenten erhoben werden. Zugleich wird das Publikum noch darauf aufmerksam gemacht, daß recommandirte Briefe nur nach dem Vereinigten Königreiche selbst, nicht aber im Transit durch dasselbe nach überseeischen Colonien und Ländern befördert werden können.

Berlin, den 28. Juni 1848.

General-Post-Amt.

2. Der Krämer Edwin Gustav Alexander v. Schmude aus Danzig ist durch rechtskräftiges Erkenntniß, bestätigt durch die Cabinets-Ordre vom 24. Mai 1848, des Adels verlustig erklärt worden.

Danzig, den 23. Juni 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Der hiesige Kaufmann Friedrich Wilhelm Donath Thiel und die Jungfrau Emma Charlotte Queisner, die letztere im Beistande ihres Vaters, des hiesigen Kämmerei-Kassen-Rendanten Carl Martin Queisner, haben durch den am 2. d. Mts gerichtlich geschlossenen Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 6. Juni 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Der zur Fortsetzung des Verfahrens in der nothwendigen Subhastation des in der Vorstadt Schidlitz sub No. 81. B. gelegenen Maurer Kolinskischen Grundstücks angesetzte neue Bietungstermin wird hiemit aufgehoben.

Danzig, den 23. Juni 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Der Rittergutsbesitzer Carl Ferdinand Schuckert zu Odargau bei Neustadt und dessen verlobte Braut Caroline Henriette Wilhelmine verwittwete Majorin Arnold geborne von Schmeling haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 29sten Mai d. J. die Gemeinschaft der Güter in der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 5. Juni 1848.

Königl. Oberlandes-Gericht.

6. Der Kaufmann Alexander v. Domarus, genannt Dommer, und dessen verlobte Braut Johanne Emilie Therese Jäger, haben für die mit einander einzugehende Ehe, in dem gerichtlichen Vertrage vom 2. d. Mts., die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienwerder, den 7. Juni 1848.

Königliches Oberlandes-Gericht.

7. Die verehelichte Divisions-Auditeur Marcard zu Danzig Ottile Pauline, geb. Müller, hat nach erreichter Großjährigkeit mittels gerichtlicher Verhandlung vom 26. Mai d. J. erklärt, daß die bisher ausgesetzt gebliebene eheliche Gütergemeinschaft auf fernerhin ausgeschlossen bleiben solle und sie in getrennten Gütern mit ihrem Ehemanne leben wolle.

Marienwerder, den 27. Juni 1848.

Königliches Ober-Landes-Gericht.

AVERTISSEMENT.

8. Für die Armirung der Festung Danzig soll die Gestellung von resp. vier- und zweispännigen Fuhren zum Materialien-Transport dem Mindestfordernden überlassen werden.

Zu dem Ende steht ein nochmaliger Submissions- und Licitations-Termin, unter günstigeren Bedingungen als die zu dem ersten ohne günstigen Erfolg abgelaufenen Licitations-Termin aufgestellt gewesenen, auf

Mittwoch, den 5. Juli c., Vormittags 10 Uhr,

im Fortifications-Bureau auf dem Festungsbauhofe an, und werden unternehmungslustige (ländliche Besitzer unter Zusammentritt von Gemeinden unter sich) zur Einreichung versiegelter Submissionen und zur Wahrnehmung des Termins hier-

mit eingeladen. — Die Bedingungen können täglich in gedachtem Bureau eingesehen werden.

Danzig, den 30. Juni 1848.

Königl. Fortification.

E n t b i n d u n g.

9. Die heute Morgen ¾1 Uhr erf. glückl. Entbind. meiner lieben Frau geb Preuschoff von einem gesunden Knaben zeige ich Freund u. Bekannt. ergeb. an.

Danzig, den 30. Juni 1838. Gustav Heinrich Rohde.

V e r l o b u n g.

10. Die Verlobung meiner jüngsten Tochter Bertha mit dem Herrn M. Lichtenstein beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 2. Juli 1848. Pollack, Wittwe.

Bertha Pollack,
M. Lichtenstein.
Verlobte.

A n z e i g e n.

11 **Kaffee-Haus in Schidlitz**

findet heute Montag Konzert und großes **Kunst-Feuerwerk** statt, wozu ergebenst einladet G. Thiele.

12. Ein schwarz gesiegelter B r i e f ist auf dem Wege nach der Post am Freitage verloren. Der Finder erhält eine Belohnung Wollwebergasse No. 546.

13. **Damen, die das Schneidern ganz gründlich in sechszehn Stunden erlernen wollen, können sich melden Heilige Geistgasse № 923. bei W. Lerch.**

14. ☞ Einem geehrten Publikum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, dass ich den Preis für die Port. Kaffee von 5 Sgr. auf 4 Sgr. ermässigt habe und auf Verlangen auch wie bisher mitgebrachter Kaffee &c. zubereitet wird. — Indem ich mich noch zur Uebernahme von Fêten aller Art bestens empfehle, bringe ich zugleich — unter Zusicherung reeller Bewirthung — mein Gasthaus in freundliche Erinnerung. F. Engler,
Hotel de Danzig in Oliva.

5. Einem hochgeehrten Publikum beehre ich mich die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich Montag den 3. Juli beim Gastw. Hr. Spliedt im Jäschkenthal eine große mechanische und gymnastische Kunstvorstellung zu geben die Ehre haben werde. Anfang Abends 7 Uhr. Entree nach Belieben. Um einen zahlreichen Besuch bittet ergebenst Künstler W o l f f.

6. **Montag, d. 3. Juli, erstes Rosenfest im Bräutigamschen Garten.** Bei ungünstiger Witterung Donnerstag.

17. Ein Materialgeschäft in einer Hauptstraße der Rechtstadt, welches mehrere Jahre mit gutem Erfolge betrieben, ist zu vortheilhaften Bedingung. Umst. h. sogl. od. zu Mich. z. vm. N. Hundeg. 238. E. Brandt.

18. **Pius-Verein.**

Die nächste Versammlung findet Mittwoch, den 5. Juli, in dem Hause Töpfergasse No. 34. statt. Gegenstand der Verhandlung:

1) Berathung der Adressen nach Frankfurt und Berlin,
2) Vortrag über Schulwesen.

Die Mitglieder werden ersucht, Alle zu erscheinen, die Karten mitzubringen und die fehlenden Beiträge zu entrichten. Landmesser. in Vertretung.

19. Heil. Geistgasse 912. w. d. Tuchkleider gewaschen und verbessert.

20. Porzellan wird im **kochend Heißen** brauchbar reparirt, auch wird reparirt: Glas, Alabaster, Marmor, Gyps, Bernstein, Meerschaum, Bronce pp Häkergasse 1438., zwei Treppen hoch, gew. Gewerbeschule.

21. Einem geehrten Publikum in und um Danzig empfiehlt sich zur Anfertigung der modernsten Kleidungsstücke unter Zusicherung reeller billiger und pünktlicher Bedienung A. Scharlow, Kleidermacher; Poggenpfuhl 197.

22. Während der Sommerferien werde ich einen kalligraphischen Cursus in 36 bis 48 Unterrichtsstunden ertheilen. Fisch, Schnüffelmarkt 637., 1 Tr.

23. Die Versammlung Preußischer Aerzte wird am 6. u. 7. Juli in Königsberg ihre Sitzungen halten.

24. Im Auftrage unsers erkrankten Hauptmanns ersuche ich den Staab und die Kameraden der Danziger Kompagnie der Freiwilligen sich Behufs einer ihnen zu machenden wichtigen Mittheilung und zu haltenden Berathung am Mittwoch den 5. Juli, Abends 7 Uhr, im Englischen Hause einzufinden.

Kretzschmer, als Feldwebel der Kompagnie.

25. In ungefähr 8 Tagen ist für Passagiere bequeme so wie Frachtgüter-Gelegenheit nach Berlin. Zu erfragen in Schmelzers Hotel, früher 3 Mohren.

26. Mitles. z. hies. polit., Berl., Bresl. u. Königsb. Zeit. k. beitr. Praueng. 902.

27. Ein ordentliches Kindermädchen wird für die Badezeit in Weichselmünde gesucht. Näheres Jopengasse No. 599.

28. **Bequeme Reisegelegenheit nach Stettin.** Näheres Fleischergasse No. 65. bei F. Schubert.

29. **Eine Brandstelle** in einer frequenten Gegend der Rechtstadt ist — mit Einschluß der Hälfte der Feuerkassen-Gelder — unter annehmbarer Beding. zu verkaufen. Näheres bei Makowski, Breitegasse No. 1192.

Vermiethungen.

30. **Langgasse** die **Saaletage** zu Mich. zu v. Näh. Langg. 534. a.
31. **Langenmarkt 492.** ist die Hange-Etage zu Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen.
32. Hundegasse 256. ist eine Wohn. v. 2 Stub. n. z. B. zu verm.
33. Heil. Geistgasse 755. ist eine anständige Wohnung, bestehend aus 4 Stuben vis á vis, Küche, Speisekammer, Boden, Keller und Apartement zum 1. October d. J. zu vermiethen.
34. Heiligen Geistgasse 911. sind Wohnungen Michaelis zu vermiethen.
35. Lastadie 447. ist eine Oberwohnung, bestehend a. zwei Stuben nebst Küche, Boden und Keller zu vermiethen.
36 Eine Wohnung, 2 Treppen hoch, mit 2 Stuben, Küche, Boden und Holzgelaß ist Mattenbuden 261. zu Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere erfährt man Ohra-Niederfeld 195. b.
37. St. Catharinen-Kirchensteig 506. sind zwei nebeneinanderhängende freundliche Zimmer, Hausflur, Küche und Keller zu vermiethen und sogleich od. zu Michaeli zu beziehen.
38. **Langenmarkt** No. 453. ist die **Hange-Etage** nebst allen dazu gehörigen Bequemlichkeit zum 1. October zu vermiethen.
39. Breitg. 1136. ist die Belle-Etage von 3 St. n. Kabinet zu Mich. z. v.
40. Scheibenrittergasse 1252. sind 2 Stuben, Küche und Boden zu vermth.
41. Holzmarkt 87. a. d. Brett., i. d. 1ste, 2te u. 3te Etage, geth. o. i. Ganz z. Mich. z. v., auch, w. es gew. w, 1 Pferdestall unw. d. Hauses a. 2 Pferde.
42. Frauengasse 892. ist die Obergelegenheit mit 3 Stuben, Küche, Kell., Bod., 2 Seiten-Kammern v. 1. Oct. ab zu vermiethen. Das Nähere daselbst.
43. Neugarten 519. ist d. Oberg., 2 Stub., Seitenst., Küche, Kell. u. Bequeml. z. v.
44. Heil Gg. 1009. d. Hangeet., 5 St. m. u. o. Meub., gr. Räume, Werkst., g. Kell sgl. z. bz.
45. 2 fr. nebeneinand. häng. Zimm. n. Zubeh. u. Et. i. Grt. s. sof. o. z. Mich. 1 Steind. 375. z. v.
46. Hl. Geistgasse 938. ist eine Wohnung v. zwei Stuben u. all. Bequeml. z. v.
47. Hl. Geistgasse 782. ist 1 Zimmer n. Kab. m. u. ohne Meub. bill. zu verm.
48. Nonnenacker No. 155. ist 1 Stube, Boden, Stallungen, Hof p. zu vm.
49. Sandgrube No. 432. ist ein Häuschen a. 3 St., Kammer, Keller u. Gart., auch e. Oberwohn. aus 2 St. mit Eint. in d. Gart., m. auch oh. Meub. z. Oct. z. v.
50. Vorstädtschen Graben 2060. sind 2 Stuben, Boden, Küche, freier Eintritt in den Garten rc. zum 1. October c. zu vermiethen.
51. Langgart. 105. ist 1 Stube m. Kab. u. Bequeml. m. Eintr. in Gart. r. Ziehz. z. v.
52. Eine Wohnung mit eigener Thüre, zwei Stuben, Küche und Keller ist zu erfragen Johannis- und Petersiliengassen-Ecke im Fayance-Laden.
53. Breitg. 1186., Sonnens., sind 2 Stuben nebst Küche u. Boden zu verm.
54. Fraueng. 832. ist d. Parterre- (Comptst.), Hange- u. Saal-Etage zu Mich. z. v.
55. Schmiedegasse No. 95. ist die zweite Etage, 3 Zimmer, Küche, Kammer und Boden billig zu vermiethen, zum 1. October zu beziehen.

56. Zu Michaeli zu vermiethen, Nachricht Breitg. 1144., 2 St. Hundeg., 2 St. Röperg, eine Untergelegenheit das., das Haus Hundegasse No. 75., am Stadthofe ganz oder getheilt, eine Wohnung Johannisgasse.
57. Fischmarkt 1585. sind 2 Stub. vis à vis n. Küche, Kamm. a. ruh. Bew. z. vm.
58. Das Haus Langefuhr No. 42., welches jetzt von Herrn Einnehmer Schmidt bewohnt wird, ist zu Michaeli c. zu vermiethen.
59. Vom 1. October ab, oder schon früher, sind große u. kleinere Logis, auch solche für einzelne Herren, mit auch ohne Stallung und Wagengelaß, alle mit Eintritt in den Garten, im neu ausgebauten Grundstücke Neugarten No. 513. zu vermiethen. Das Nähere daselbst, des Morgens v. 6—10 u. Mittags v. 12—3 Uhr.
60. **Das Logis Breitgasse No. 1227., 2 Tr. hoch,** ist zu Michaeli zu vermiethen. Nachricht Breitgasse No. 1144.
61. Das Haus vor dem Leger Thor, dicht an der rothen Brücke, nebst Hofplatz u. Stall ist zum 1. Octbr. d. J. zu vermiethen. Näh. Johannisgasse 1389.
62. Heil. Geistg. 1005. ist die Saal-Etage mit einem kleinen Kochofen zu Michaeli an ruhige Einwohner zu vermiethen.
63. Langgasse 58. ist die Saaletage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Entree rc. zu vermiethen.
64. Zwei zus. häng. freundl. Stub. nebst Küche, Kammer, Holzgelaß, Trockenb., laufend. Wasser u. s. w. sind f. 20 rtl. halbj. zu verm. gr. Hosennähergasse 680.
65. Wollwebergasse 545. ist eine Wohnung halbj. f. 13 rtl. zu vermiethen.
66. Schmiedegasse 97. ist zu Michaeli die Saal-Etage zu vermiethen.
67. Beutlerg. 624. ist 1 Wohn. n. Küche, Bd. n. Kell. a. ruh. Bewohn. zu vermieth.
68. Die untere Etage Hundeg. 320./1 best. a. 3 Stuben, Küche rc. rc. — worin bisher eine Restauration betrieben, die sich jedoch auch zu einem Schullokale eignet — ist gleich oder zu Michaeli zu vermiethen. Näheres vis à vis 262.
69. **Jopengasse 599.** sind in der zweiten und dritten Etage 3 Zimmer, Gesindestube, Küche, Kammer, Boden zu Michaeli zu vermiethen.

A u c t i o n e n.

70. Da zu der auf heute angesetzten **Auktion** auf dem Hofe in der Judengasse mit Ellern, Birken und Eichen **Rundhölzern** u. **Bohlen** sich nicht hinreichend genug Käufer eingefunden, so wird dieselbe auf Dienstag, **den 4. Juli,** Vorm. 10 Uhr, verlegt; zu zahlreicherem Besuch ladet ergebenst ein
Danzig, den 30. Juni 1848. Katsch, Mäkler.
71. Der auf Dienstag, den 4. Juli c., im Hause Glockenthor No. 1971. anberaumte Auctions-Termin wird hiemit aufgehoben.
J. T. Engelhard, Auctionator.

72. Dienstag, den 4. Juli c, Mittags 1 Uhr, werde ich im Börsenlokale einen Westpreuß. Pfandbrief von 1000 rtl. auf gerichtliche Verfügung öffentlich versteigern. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

73. **Eine große Parthie Leinenwaaren,**
welche auf der Leipziger Messe angekauft ist, soll
Jopengasse № 742., parterre,
zu den nachstehenden, unerhört billigen Preisen verkauft werden.

1 Stück schlesische Creas-Leinen von 50—52 Ellen für 5 Thlr., 1 Stk. sächsische Creas-Leinen von 60 Ellen für 8 Thlr., 1 Stk. Zittauer Lederleinen von 60—62 Ellen zu 10, 10½, 11, 11½, 12, 13, 14, 15 bis 24 Thlr., sehr schöne Handtücherzeuge, die Elle zu 2½—3 Sgr, 1 Zwillich-Gedeck von sehr guter Qualität mit 6 Servietten v. 1 Thlr. 20 Sgr. bis 2½ Thlr., 1 Zwillich-Gedeck von sehr guter Qualität mit 12 Servietten (das Tafeltuch ist 5 Ellen lang) von 3½—4½ Thlr., Damast-Gedecke mit 6 und 12 Servietten, sowohl in reinem Leinen als auch gemischt, von 3—24 Thlr., echt leinene Taschentücher, das halbe Dutzend von 1 Thlr. an, große feine halbleinene Taschentücher, das halbe Dutzend zu 15 Sgr., volle 2 Ellen große bunte Tischdecken in sehr schönen Farben zu 20 Sgr, volle 2 Ellen große bunte Tischdecken in Wolle (wirklich schön) zu 1 Thlr. 10 Sgr., volle 2½ Ellen große bunte Tischdecken in Wolle (ausgezeichnet schön) zu 2 Thlr., sehr schöne Kommodendecken zu 12½ Sgr., bunte Bettdecken in verschiedenen Farben von 1 Thlr. 5 Sgr. an, weiße Damast-Theedecken von 1 Thlr. an, Tischtücher in verschiedenen Größen zu 12½, 17½, 20 Sgr. bis 1½ Thlr, ein halbes Dutzend Tisch-Servietten für 25 Sgr., 1 Thlr. bis 1½ Thlr.

74. In der Armenanstalt in Pelonken s. 2 dressirte schöne Hühnerhunde bester Race zu verkaufen.

75. 1 Kugelbüchse für 9 rtl. u. 1 Muskete f. 13 rtl st. Fischm. 1575. z. Verk.

76. **! Reeller höchst billiger Einkauf!**
Gegen baar gemachte Meßeinkäufe in jetziger Conjunctur geben die nicht sobald wieder vorkommende Gelegenheit, **schwarze feine ⁹/₄ br. Tuche à 1 rtl. 10 sgr.,** ⁸/₄ br. Buckskin à 20—27½ sgr., mod. Westenstoffe à 19 sgr. zu erh. b **A. M. Pick, Langg. 375., 1ste Etage.**

77. Heil. Geistgasse No. 920. sind 2 Oefen, 3 Blockzargen, 2 Fensterköpfe mit großen Scheiben und mehrere Sproßrahmen billig zu verkaufen.

78. Zwei gute Büchsen à 15 und 25 rtl. sind Neugarten No. 513. zu hab.

79. **Mit dem auffallend billigen Ausverkauf** aller Gattungen Tuche und Buckskin, die Elle von 1 rtl. 8 sgr. an, so wie Sommer-Buckskin zu 12, 20 und 22½ sgr. wird fortgefahren, schwarze und bunte seidene Herren Halstücher von 20 bis 1 rtl. 10 sgr., Westenzeuge zu 10, 15 und 20 sgr., schwarz seidenen gestreiften und glatten Glanztaffet zu 20 und 22 sgr., schwerer Atlas zu Westen 1 rtl. 5 sgr., Sammet-Manchester zu 13 und 14 sgr., Camlott zu 8 und 9 sgr., carrirte wollene Zeuge zu Schlafröcken und Knabenkitteln zu 8 und 9 sgr., Sammet-Westen 1 rtl. 20 sgr. und eine Partie Sommerhosenzeuge etwas über **die Hälfte** des eigentlichen Werthes zu 5, 6 u. 8 sgr. Die Tuchhandlung aus Berlin, **Langenmarkt 451.**, e. Tr. hoch.

80. Eine gute Kugelbüchse ist zu verkaufen Holzgasse No. 13.

81. Ohra No. 83. ist beste Saatwicke billig zu haben.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

82. Das auf dem Schüsseldamm hieselbst sub Servis-No. 1154. gelegene Grundstück, bestehend aus einem 2 Etagen hohen, in Fachwerk erbauten, zu 8 Wohnungen aptirten Hause nebst Hofraum, soll mit Rücksicht auf dessen Miethsertrag von 145 Rthlr. pro anno unter sehr annehmbaren Bedingungen

Dienstag, den 4. Juli c., Mittags 1 Uhr,

im Artushofe öffentlich versteigert werden, und sind die Bedingungen und Besitzdokumente täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal-Citation.

83. Nachdem von dem hiesigen Königlichen Land- und Stadt-Gerichte der Concurs über das Vermögen der hiesigen Handlung Franz Bertram & Korn eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concurs-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 9. October c., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendarius Schnaase angesetzten Termine mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien: Skerle, Täubert, Matthias und Boie als Mandatarien in Vorschlag und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welche weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 29. Mai 1848.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei.